

Monatsbericht  
Januar  
Ludmilla Michel

Der nächste Monat ist vorbei und das Jahr 2013 hat begonnen.

Mit dem Beginn des neuen Jahres denke ich oft darüber nach, wie die nächsten Monate hier in Nicaragua sein werden.

Jetzt realisiere ich wirklich, dass ich schon eine ganze Weile hier bin und mich sehr heimisch fühle, sei es mit den Menschen oder der Umgebung.

Mittlerweile werde ich von vielen Leuten auf der Straße erkannt und begrüßt und die Kinder aus den Schwimm- und Sprachkursen rufen mir "Profesora!" oder die kurze Version "Profe"

(Lehrerin) hinterher. In den ersten Monaten drehte ich mich oft um und erkannte keinen der Kinder wieder oder fragte mich, ob ich diese Person schon einmal gesehen habe.

Mittlerweile grüße ich immer zurück und es ist ein schönes Gefühl sich Zuhause zu fühle, obwohl ich doch so weit weg von meinem Zuhause bin.

Jetzt mal zu den Ereignissen in diesem Monat.

Am 15.01.13 bis zum 18.01.13 fand hier in Masatepe in dem "Instituto Nacional de Masatepe" ein Englisch – Summercamp statt, welches von einigen Englischlehrern, mir und Alissa (GIZ- Freiwillige) organisiert wurde.

Wir hingen mit den Vorbereitungen etwas hinterher und es war eigentlich geplant dieses Camp schon letztes Jahr im Dezember zu machen, aber es hat zeitlich nicht geklappt.

Es nahmen insgesamt um die 55 Schüler teil, die aus San José so wie auch aus Masatepe kamen.

Wir haben die Kinder nach Niveau aufgeteilt und jeder Lehrer bzw. Jede Freiwillige hat eine Klasse zugeteilt bekommen.

Es gab 2 Anfängerkurse, 2 Mittlere Kurse und einen Fortgeschrittenenkurs und ich habe mit einer weiteren Lehrerin einen Anfängerkurs unterrichtet.

Morgens fanden jeweils immer 2 Einheiten Unterricht statt, dann gab es eine kleine Pause und anschließend fanden sportliche Aktivitäten statt.

Zum Ausklang des Tages boten verschiedene Lehrer noch andere Aktivitäten an. Alissa bot zum Beispiel einen Bastelkurs an, in dem sie den Kindern beibrachte, wie sie aus Zeitschriftenpapier Armbänder und aus leeren Chipstüten kunstvolle Ketten basteln können. Gleichzeitig vermittelte sie so den Kindern, dass man mit altem Papier und Plastik noch viele schöne und kunstvolle Sachen machen kann.

Da wir selbst keine Chipstüten hatten, sind wir an eine Tag Mittags mit einer Gruppe von Kindern um einen Block gelaufen und haben die Tüten auf der Straße gesammelt.

Wir haben um die 35 Tüten gesammelt!!! Und das war nur ein Block..... Jetzt muss man sich mal vorstellen wie viele Tüten noch in ganz Masatepe auf der Straße liegen....

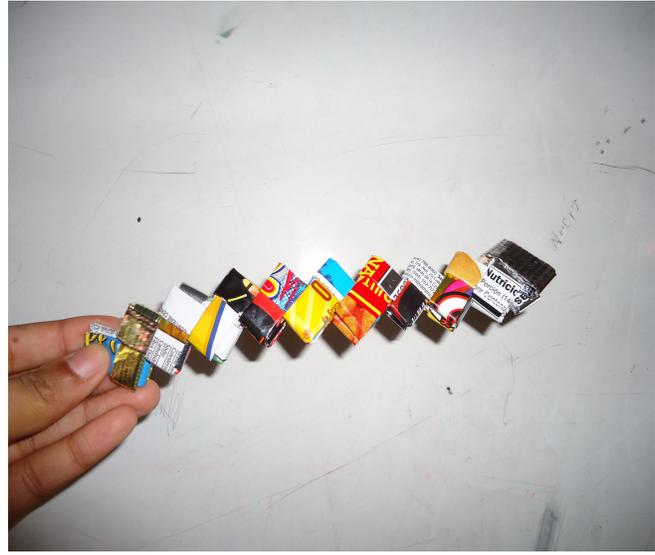
Das Bewusstsein was den Abfall betrifft, scheint bei den Menschen hier fast gar nicht vorhanden zu sein...

Aber den Kindern hat es Spaß gemacht und einige haben wirklich sehr schöne Armbänder gebastelt.

Eine Freiwillige von „Peace Corps“ hat einen Tanz – und Yogakurs angeboten der den Teilnehmern auch sehr viel Spaß gemacht hat.



Die kunstvollen Armbänder. Hergestellt aus altem, zusammengerollten Zeitschriftenpapier.



Chipstüten, zusammengefaltet und ineinander verhakt :)



Mein Englisch – Anfängerkurs in während dieser Woche.

Das Summercamp hat mir auch viel Freude bereitet und es ist auch schön, weil wir somit auch Kindern von Außerhalb die Möglichkeit geben ein wenig Englisch zu lernen. Der Schwimmkurs geht wie gewohnt weiter und wir haben eine Gruppe von ca. 20 Kindern. Das sind wirklich viele, aber ich gebe den Schwimmkurs mit meiner Gastschwester Geysil mit Alissa und noch einer Freundin von Geysil. Somit sind wir 4 Aufsichtspersonen und wir haben kein Problem mit der großen Gruppe. Die Kinder hören uns auch zu und halten die Regeln ein. Da mittlerweile die Ferien fast wieder vorbei sind, schaue ich mich schon mal danach um, dass ich einen Nachmittagskurs machen kann. Die meisten Kinder haben Morgens Unterricht und deshalb wäre es praktischer, wenn die Schule wieder beginnt, den Kurs Nachmittags zu machen. Ich hoffe jedenfalls, dass der Schwimmkurs genau so gut weiterläuft wie jetzt. Jetzt lasse ich hier erstmal die Ferien ausklingen und mitte Februar beginnt dann wieder die Arbeit.

Ich schicke euch allen ganz liebe Grüße!!  
Saludos desde Nicaragua

Eure Ludmilla